

# Wir Jäger

PERSÖNLICHES EXEMPLAR



Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Brandenburg

2018 | 3

## ÜBEN FÜR DEN SEUCHENFALL

Diskussion mit Umwelt- und Agrarminister Jörg Vogelsänger

## WOLFSWACHEN IM LAND BRANDENBURG

Gregor Beyer im Interview

## PFLEGEMASSNAHMEN IM LEHRREVIER GROSS KREUTZ

Projekt „Artenreiche Flur“ wirkt positiv auf Feldhasenbesatz



# Üben für den Seuchenfall

*DJV und LJVb diskutierten mit Brandenburgs Umwelt- und Agrarminister Jörg Vogelsänger*

Am 24. Januar 2018, inmitten der Internationalen Grünen Woche, empfing der Deutsche Jagdverband die Delegation von Jörg Vogelsänger, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft in Brandenburg. Man lud zum Gespräch auch den Präsidenten des Landesjagdverband Brandenburg, Dirk-Henner Wellershoff, sowie LJVb-Geschäftsführer Matthias Schannwell ein. In der halbstündigen Zusammenkunft wurden die derzeit wichtigsten, die Jagd betreffenden Aspekte auf Bundes- und Landesebene umrissen – allem voran Maßnahmen und Kommunikation zum Thema Afrikanische Schweinepest.

DJV-Präsident Hartwig Fischer warnte in Zeiten von Fake-News und ihren Folgen, wie sie Ende Januar bei einem lokalen Radiosender in Brandenburg vorgekommen sei. Vorschnelle und nicht abgesprochene Aussagen, auch von Seiten des Deutschen Bauerverbands, wurden von DJV und LJVb kritisiert – besonders

scharf die vom Bauernverband kommunizierte Abschussrate von 70 Prozent, die ein gewaltiges mediales Echo nach sich gezogen habe. DJV-Präsident Hartwig Fischer: „Der Forderung von 70 Prozent Abschuss fehlt jeglicher zeitliche und räumliche Bezug. Wir jagen überall und mit aller Kraft, erwarten aber, dass der Muttertierschutz eingehalten wird.“ Im Zusammenhang mit Bejagungsschneisen mahnte LJVb-Präsident Wellershoff, dass die Politik klare Empfehlungen gegenüber den Landwirtschaftsverbänden aussprechen müsse, damit die Jägerschaft gegenüber den Landwirten nicht als Bittsteller unterwegs sein müsse.

Minister Vogelsänger erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass das Thema Jagdschneisen im Forderungskatalog der Landwirtschaftsminister aufgenommen sei, es jedoch zunächst grünes Licht aus Brüssel bedürfe. Zudem würde der Bund unter Beteiligung der Brandenburger Behörden im Land eine

ASP-Übung für den Seuchenfall ansetzen. Brandenburg, so Vogelsänger, sei auch das erste Land, das Kühlcontainer angeschafft hätte und das erste Land, das in den an Oder und Neiße angrenzenden Landkreisen bereits seit 2017 eine Aufwandsentschädigung gezahlt hätte. In der Diskussion um das „Pürzelprämien-Modell“ von Mecklenburg-Vorpommern (25 Euro für jedes Stück, egal welcher Größe), das vom LJVb gegenüber der Prämie von 50 Euro für jedes erlegte Stück Schwarzwild über der Strecke des Jagdjahres 2015/16 (ab 1. April 2018) bevorzugt wird und zu dem der LJVb nicht in die politische Entscheidung einbezogen worden sei – wies Vogelsänger die Kritik von LJVb-Geschäftsführer Schannwell zurück: „Wenn wir es wie in Mecklenburg-Vorpommern machen würden, würde der Betrag in den Millionenbereich gehen und das ist nicht mehr darstellbar.“ Vogelsänger betonte: „Das Land ist bereits gut aufgestellt.“

## Die Macht des Faktischen schafft der Wolf selbst

*Am 9. März 2018 finden ab 18 Uhr über ganz Brandenburg verteilt wieder die Wolfswachen statt. Mit dieser Aktion will der Bauernbund auf die Situation der Weidetierhalter hinweisen. Wir sprachen mit Gregor Beyer, Geschäftsführer von Forum Natur Brandenburg.*

**Herr Beyer, was erhoffen Sie sich von den zweiten Wolfswachen? Die Reaktionen und Folgen der ersten Wolfswachen vom vergangenen Jahr waren durchaus sehenswert.**

So ist es. Es war eine unserer besten Entscheidungen, im vergangenen Jahr zusammen mit unseren Partnern und Mitgliedsverbänden die erste brandenburgweite Nacht der Wolfswachen zu organisieren. Seitdem hat sich der Fokus von einer Diskussion der Betroffenen in den öffentlichen Raum bewegt und dabei auch für viel und teilweise unerwarteten Zuspruch gesorgt. Wir dürfen eben keine Angst haben, unsere Themen zu transportieren; gerade dann, wenn es keine

einfachen sind. Deshalb werden wir auch am 9. März wieder mit dabei sein.

**Das Forum Natur Brandenburg schätzt es, dass die Wolfsverordnung vom Land Brandenburg im Eiltempo durch die Instanzen gegangen ist – hält sie jedoch für inpraktikabel. Nun wurde von einem Landwirt das erste Mal Antrag gestellt, die Wolfsverordnung anzuwenden und das Dobbrikower Wolfsrudel zu entnehmen. Haben Sie eine Prognose, wie sich dieser Fall entwickeln wird?**

Für uns war bei aller deutlich vorgetragenen Kritik an der gegenwärtigen Verordnung immer klar, dass diese die Chance erhalten soll sich in der Praxis zu bewäh-

ren und dann ein abschließendes Urteil zu fällen sein wird. Daher unterstützen wir auch den Landwirt, der nun nach Recht und Gesetz einen ersten Antrag gestellt hat. Nun hat die Verwaltung die Chance auch den praktischen Beweis dafür anzutreten, dass die von ihr gewollte Wolfsverordnung die bestehenden Probleme löst. Eine persönliche Prognose wie das ausgeht, habe ich zwar – aber man will natürlich fair sein und der Verwaltung die Chance lassen.

**Der Bauernbund, der förderndes Mitglied des Forum Natur Brandenburg ist, vertritt eine radikale Notwehr-Position. Ihre unterscheidet sich davon. Inwiefern und warum?**



Der Bauernbund hat eine Frage aufgeworfen, von der ich immer vorausgesetzt habe, dass sie sich unweigerlich stellen wird, wenn die Politik beim Wolf weiterhin so kläglich versagt. Ich bin nun sehr gespannt auf die juristische Begründung, die der Bauernbund in Kürze vorlegen will. Gleichsam gilt für das Forum Natur unmissverständlich: „Wir stehen fest auf dem Boden unserer Gesetze!“ Wo sich diese als fehler- oder lückenhaft erweisen, kämpfen wir dafür, dass sie sich ändern. Die Macht des Faktischen, an der nach meiner festen Überzeugung auch die Politik langfristig nicht mehr vorbeikommen wird, die schafft der Wolf selbst.

#### **Sie unterstützen den Bauernbund?**

Als wir das Forum Natur gegründet haben wurde ich von einem Journalisten gefragt, ob wir die neue „Einheitsfront der Landnutzer“ sein. Ich habe damals geantwortet, dass wir etwas viel Besseres sind als eine Einheitsfront. Denn wir werden getrennt marschieren und am Ende immer vereint schlagen. Sie dürfen absolut sicher sein, dass das auch auf den Bauernbund zutrifft.

#### **Die Abkalbesaison steht vor der Tür. 2017 wurden an geschädigte Halter von Nutztieren allein 86.000 Euro ausgezahlt, fast das Doppelte des Betrags von 2016. Die Landesregierung möchte deswegen einen Wolfsjäger anstellen und hat eine Stellenanzeige geschaltet. Was halten Sie davon?**

Ich halte davon gar nichts. Und bin sehr froh, dass wir uns bezüglich der Wolfsverordnung zumindest dahingehend durchgesetzt haben, dass nunmehr ein Vorrang der Jagdausübungsberechtigten vor dem Zugriff eines sogenannten „staatlichen Wolfjägers“ in der Verordnung aufgenommen ist. Was wir definitiv nicht zulassen werden – und zwar ganz unabhängig davon, ob der Wolf formal jagbares Wild ist oder nicht ist – dass bewaffnete private Wolfsjäger durch unsere Reviere schleichen. Bezüglich der Frage, wie verfahren werden kann, wenn die Jagdausübungsberechtigten das praktische Management nicht selbst übernehmen wollen, haben wir der Landesregierung auf Basis unserer Mitgliedsverbände einen praktikablen Vorschlag unterbreitet. Die Reaktion der Verwaltung wird für uns ein

wesentlicher Maßstab für unser weiteres politisches Vorgehen sein.

#### **Was sind Ihre zentralen Forderungen an die Landesregierung in Bezug auf die Wolfsverordnung?**

Die Landesregierung muss ganz einfach den Beweis antreten, dass ihre Wolfsverordnung funktioniert. Das bedeutet konkret, dass auf die Anträge betroffener Landwirte bei minimaler Bearbeitungszeit eine praktikable Antwort vorliegen muss. Wenn die Landesregierung nicht in der Lage ist, in einer Zeit von maximal vier Wochen auf einen solchen Antrag zu reagieren, dann ist die Wolfsverordnung gescheitert! Wenn Sie in einer Art und Weise auf die Anträge reagiert, die zu keiner Problemlösung führt, dann ist die Wolfsverordnung ebenfalls gescheitert.

#### **In früheren Jahrzehnten waren es die Robben und die Wale, die die Öffentlichkeit bewegten. Heute ist es der Wolf. Warum brennen so viele Menschen für diese Prädatoren?**

Der Wolf ist geradezu das personifizierte Symbol für die Sehnsucht des Menschen nach Wildnis. Wer im urbanen Raum lebt, der trägt diese Sehnsucht offenbar in sich. Anders ließe sich psychologisch übrigens auch nicht erklären, warum sich gerade der Stadtmensch am liebsten mit Outdoorklamotten und schicken SUV durch die Häuserschluchten bewegen. Wie dem auch sei – machen wir doch etwas daraus! Holen wir die Menschen dort ab, wo sie sind und machen ihnen klar, dass wir uns selbst auch mit dem Wolf identifizieren. Alles, was wir ihnen erklären müssen, ist die Tatsache, dass derjenige, der Wölfe haben will, bereit sein muss sie zu managen – gerne mit SUV und im sündhaft teuren Outfit.

#### **Warum stehen anscheinend so viele Menschen dem gleichgültig gegenüber, wenn Kälber und Schafe gerissen werden bzw. die wirtschaftliche Existenz von Landwirten gefährdet erscheint?**

Tun sie das? Mein Eindruck ist eher, dass kaum eine Sache so sehr zum deutlich wahrnehmbaren Meinungswandel beigetragen hat, wie die Bilder von gerissenen Schafen und Kälbern. Die Menschen werden nun auf einmal mit Bildern konfrontiert, die so gar nicht in das heilige Spendensammelschema einiger Verbän-



© Rudi-Renoir-Appoldt

Gregor Beyer, Geschäftsführer Forum Natur Brandenburg

### Zur Person

**Gregor Beyer** ist Geschäftsführer des 2015 gegründeten Forum Natur Brandenburg, das 200.000 Mitglieder aus mehreren Verbänden des ländlichen Raumes repräsentiert. Sie bewirtschaften, hegen und pflegen in rund 6.000 Betrieben und Vereinen über 1 Million Hektar Grundeigentum in Brandenburg. Beyer studierte Naturschutz und Forstwirtschaft in Eberswalde und war bis 2014 hauptamtlicher Mitarbeiter von Umweltverbänden und Stiftungen. Von 2011 bis 2014 war er Vorsitzender der FDP Brandenburg – 2009 bis 2014 Mitglied des Landtags Brandenburg.

de reinpassen. Tatsache ist aber, dass wir uns dem Problem stellen müssen, dass insbesondere diejenigen Menschen gegen die sogenannte Massentierhaltung demonstrieren, deren Leben im urbanen Raum tendenziell dem einer „Massenmenschhaltung“ entspricht. Aber nichts ist politisch so produktiv, wie bestehende Widersprüche aufzugreifen – ich halte das für eine Chance.

#### **Gehört der Wolf in unsere Kulturlandschaft?**

Ferdinand von Raesfeld hat vor über 100 Jahren das Aussterben des Rotwildes in der Kulturlandschaft prophezeit. Wie wir wissen, kam es anders. Und das deshalb, weil es die Jäger waren, die erkannt haben, dass die Wildtiere genauso wie die Kulturlandschaften selbst immer gemangelt werden müssen. Das Rotwild wie die Wölfe sollten zunächst das Recht haben, sich ihren Lebensraum zu suchen. Und es müssen weiterhin die Jäger sein, die die sich daraus ergebenden Konflikte in unseren Kulturlandschaften lösen und ggf. auch bestimmen, wo die eine oder andere Art nichts zu suchen hat. Alles andere wäre eine Welt, die denkbar, aber sinnlos wäre.

**Interview:** Helge von Giese, LJVB  
Informationen zu den Wolfswachen unter [www.wolfsfreiezone.de](http://www.wolfsfreiezone.de)

## Pflegemaßnahmen im Lehrrevier Groß Kreuz

Vor gut 26 Jahren wurde in der Region Groß Kreuz unter Mitwirkung von acht verschiedenen Interessensverbänden, darunter drei Ministerien, zwei Gemeinden, das Landesforstamt, der Landesjagdverband Brandenburg und der NABU, das Projekt „Artenreiche Flur“ ins Leben gerufen. Intention war, in dem von großflächigen Rodungen betroffenen, ehemaligen Obstanbaugebiet ein Biotop herzustellen. Dazu wurden in den Anfangsjahren auf ca. 2000 ha ca. 8 km Feldhecken angelegt. Der ehemalige Bundespräsident Roman Herzog zeichnete das Projekt 1995 aus. Im Herbst 1998 wurden zusätzlich an mehreren Gehölzen ein- und beidseitig 3 m breite Saumzonen angelegt, um Rehwild, Feldhasen, Fasanen und weiteren Arten Äsung und Deckung zu bieten. Diese Saumzonen laden leider auch immer wieder Freizeitsuchende ein, dort spazieren zu gehen, Hunde von der Leine zu lassen oder zu reiten. Öffentlichkeitsarbeit ist deshalb immer wieder vonnöten. Damit das Ökosystem Feldhecke erhalten bleibt, darf man es nicht sich selbst überlassen, sondern es muss in Abständen gepflegt, das heißt „auf den Stock

gesetzt“ werden. Dies geschah zuletzt seit 2015 und zog sich über einen Zeitraum von drei Jahren hin. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2018 abgeschlossen sein. Gefällt wird bereits seit Ende Januar nicht mehr.

Wildmeister Klaus Mordhorst, der das Lehrrevier mit aufgebaut hat, kann bestätigen, wie positiv sich die „Artenreiche Flur“ auf den Feldhasenbesatz ausgewirkt hat: „1991 haben wir in unseren Scheinwerferzählungen fünf Hasen auf 100 ha gezählt – jetzt sind es 12 bis 15 Feldhasen – auch wenn das letzte Jahr wegen des feuchten Wetters ein schlechtes Hasenjahr war.“

Am 1. Januar 2000 wurde dem Landesjagdverband Brandenburg e.V. von den Mitgliedern der Interessengemeinschaft die Funktion des Projektträgers übertragen. Seitdem führt der LJV alle im Zusammenhang mit dem Projekt „Artenreiche Flur Groß Kreuz“ notwendigen biotopgestaltenden und -erhaltenden Maßnahmen in alleiniger Verantwortung durch. Diese Maßnahmen werden durch Mittel aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.



Feldgehölze mit Blühstreifen im Sommer



Saumzone im Winter



Pflegemaßnahmen im Lehrrevier Groß Kreuz.

### DJV-NACHRICHTEN

## Gemeinsam gegen Wildunfälle mit dem Tierfund Kataster

**DJV ruft Verkehrsteilnehmer auf, Wildunfälle aktiv im Tierfund-Kataster einzutragen.**

Straßen zerschneiden Lebensräume von Tieren und gefährden damit die biologische Vielfalt, weil Tiere nur noch schwer wandern können oder verunglücken. Eine Herausforderung für den Tierschutz: Alle zweieinhalb Minuten kollidiert ein Reh, Wildschwein oder Hirsch mit einem Fahrzeug, zeigt die Statistik der Jäger. Seit zwei Jahrzehnten arbeiten das Bundesamt für Naturschutz (BfN) und der Deutsche Jagdverband (DJV) in verschiedenen Projekten eng

zusammen, um Lebensräume mit Hilfe von Grünbrücken aktiv wieder zu vernetzen und das Risiko von Wildunfällen zu minimieren. Im Sinne von mehr Tierschutz ruft der DJV jetzt Verkehrsteilnehmer und Naturliebhaber auf, das Tierfund-Kataster ([tierfund-kataster.de](http://tierfund-kataster.de)) aktiv zu unterstützen. In diesem Projekt werden erstmals Wildunfälle bundesweit einheitlich und standortgenau erfasst. „Ein erster Schritt für mehr Artenschutz und weniger Wildunfälle“, sag-



Die App TFK-DE – für Tierfundkataster

te DJV-Präsident Hartwig Fischer auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Anhand von systematisch erfassten Daten könnten Wissenschaftler Gefahrenpunkte für Tier und Mensch bundesweit erkennen. Dies sei ein entscheidender Schritt, um etwa Grünbrücken oder elektronische Wildwarnanlagen dort zu bauen, wo sie gebraucht würden, so Fischer. Jeder Verkehrsteilnehmer kann die App kostenlos herunterladen. Mehr als 45.000 Datensätze liegen bereits



vor und werden bereits von Behörden genutzt. In Schleswig-Holstein greifen Behörden bereits auf die Daten zurück. Nach einmaliger Registrierung können Daten zu Wildunfällen über die Internetseite [www.tierfund-kataster.de](http://www.tierfund-kataster.de) eingegeben werden. Zudem ist es online möglich, sich auf einer Karte alle erfassten Funde anzuschauen. Noch einfacher können Tierfunde mobil von

unterwegs über die kostenlose Smartphone-App (Android und iOS) eingetragen werden. Standort und Zeitpunkt werden automatisch erfasst. Andere relevante Daten wie die Tierart und Todesursache werden zusätzlich abgefragt. Das Hochladen eines Fotos ermöglicht Wissenschaftlern im Nachgang eine gesicherte Artbestimmung.



### Rechtsberatung

Haben Sie Fragen rund um das Thema Jagdrecht? Die nächsten kostenlosen Rechtsberatungen für LJVB-Mitglieder finden am **5. März und 9. April 2018** unter der Telefonnummer 033205/210915 in der Zeit von **16 bis 18 Uhr** statt.  
IHRE GESCHÄFTSSTELLE

## Winterschlussverkauf im DJV-Shop

### Hochwertige Jagdbekleidung zu reduzierten Preisen

Im März startet der DJV-Shop den Saison-Schlussverkauf und bietet funktionelle Jagdbekleidung z.B. von Deerhunter, Hubertus und Pinewood zu deutlich reduzierten Preisen an. Der nächste Winter kommt bestimmt!

### Wildkamera Dörr SnapShot Limited BLACK 5.0 S

Die neue Wildkamera SnapShot Limited Black 5.0 S von Dörr bietet alle praxisingerechten Funktionen und Merkmale für eine unauffällige und zuverlässige Überwachung bei Tag und bei Nacht: Kompaktes, wetterfestes Gehäuse (Schutzklasse IP54), gerin-



ger Strombedarf und einfache Einstellung mit übersichtlicher, deutscher Menüführung. Eine universelle Wildkamera mit unsichtbarem Infrarotblitz durch 40 BLACK VISION LEDs und einer Blitzreichweite von bis zu 15 m. Für Schwarzweißaufnahmen bei Nacht und brillanten Farbaufnahmen bei Tag. Für nur 79,00 € erhältlich.



Universelle Wildkamera: s/w bei Nacht, Farbbrillanz bei Tag

Diese und weitere Artikel können ab sofort bestellt werden unter [www.djv-shop.de](http://www.djv-shop.de) sowie schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194 a, 53175 Bonn, Telefon: 0228 / 387290-0, Fax: 0228 / 387290-25, E-Mail: [info@djv-service.de](mailto:info@djv-service.de). Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer. Hinzu kommen die Versandkosten.

## MELDUNGEN

### Schonzeit für Bachen fällt – führende Bachen ausgenommen

Das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft hat mit Wirkung vom 15. Januar 2018 verfügt, dass im Land Brandenburg

die festgelegte Schonzeit für Bachen und damit für alles Schwarzwild bis einschließlich 31. März 2021 aufgehoben sei.

Führende Bachen sind von dieser Regelung ausgenommen. Der Schutz von Elterntieren bleibt unberührt.

### Landkreis Ostprignitz-Ruppin erlässt Gebühr für Trichinenuntersuchung

Ab 1. Februar 2018 und zunächst befristet bis zum 30. Juni 2018 übernimmt der Landkreis Ostprignitz-Ruppin die Kosten, die für die Untersuchung erlegter Wildschweine auf Trichinen anfallen. Dies gilt für Wild-

schweine aller Altersklassen, die auf dem Gebiet des Landkreises erlegt wurden. Der vollständig ausgefüllte Wildursprungsschein gilt als Antrag für die Gebührenbefreiung. „Ziel ist es, durch die finanzielle Entlastung einen

Anreiz für die Jäger vor Ort zu schaffen, die Jagd auf Wildschweine, insbesondere auf Frischlinge, zu intensivieren“, teilt Amtsleiterin/Amtstierärztin Simone Heiland-Bohnsack mit.

## Brandenburgischer Wolfsverordnung jetzt auch amtlich

Mit Wirkung vom 26. Januar 2018 wurde die Brandenburgische Wolfsverordnung BbgWolfV – Verordnung über die Zulassung von Ausnahmen von den

Schutzvorschriften für den Wolf amtlich und im Gesetz- und Verordnungsblatt publiziert.

Sie finden die BbgWolfV als PDF auf der Homepage des Landesjagdverband Brandenburg unter Service>Gesetze und Verordnungen.

## Erster Europameisterschaft im Jagdhornblasen für Kinder und Jugendliche

Vom 17. – 19. August 2018 findet im Schlosspark von Ahlsdorf Stadt Schönewalde im Landkreis Elbe-Elster das 2. Internationale Jagdhornbläsertreffen statt. Als Erweiterung zur Erstauflage von 2015 integriert der Veranstalter unter der Leitung von Maik Pergens erstmals eine Europameisterschaft für Kinder und Jugendliche im Jagdhorn-

blasen. Diese wird wiederum vom Landesjagdverband Brandenburg e.V. koordiniert. „Bei dieser Europameisterschaft geht es bewusst nicht um Eliten, sondern um einen Amateur-Wettbewerb – aber auf europäischer Ebene“, so der Veranstalter. Erwartet werden über 300 Jagdhornbläser in mindestens 30 – 40 Gruppen. Erstmalig findet

auch ein Ventilhornbläserwettbewerb statt und gibt somit einem typisch ostdeutschen Kulturgut eine prominente Bühne. Zudem bereichern zahlreiche Jagd- und Heimatchöre den Anlass.

### Anmeldung für Bläsergruppen

Bis 1. April 2018 auf der Homepage <http://jagdhorn-deutschland.de>

## Grundkurs „Wald“

Die Waldbauernschule Brandenburg führt seit zehn Jahren anderthalbtägige Grundkurse für Einsteiger durch. Themen sind: Wald und Forstwirtschaft in Brandenburg, Rechte und Pflichten für Waldbesitzer, Einführung in die Behandlung der wichtigsten Wirtschaftsbaumarten, Informationsquellen im Internet, Exkursion in ein nahegelegenes Waldgebiet.

### Termine

**Region Nord-Ost:** 16.3. (16 – 19.30 Uhr) und 17.3. (8.30 – 15.30 Uhr), Mär-

kische Schweiz, Gastgeberei Bellevue, Buckow

**Region Nord-West:** 23.3. (16 – 19.30 Uhr) und 24.3. (8.30 – 15.30 Uhr), Region Hoher Fläming, Familienhotel Brandtsheide in Wiesenburg/Mark

**Region Süd:** 20.4. (16 – 19.30 Uhr) und 21.4. (8.30 – 15.30 Uhr), Region Doberlug-Kirchhain, Restaurant Haus Kastanienbaum, Sonnewalde

35 Euro pro Person, Anmeldung bei der Waldbauernschule Brandenburg: [waldbauern@t-online.de](mailto:waldbauern@t-online.de), Tel.: 033920/ 50610



Copyright: Waldbauernschule

Grundwissen zum Thema Wald, von Experten vermittelt

## NEUES AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

## Ausschreibung Landeshegeschau 2018

*Der Landesjagdverband Brandenburg führt am 26./27. Mai, im Rahmen der gleichzeitig stattfindenden Delegiertenversammlung des LJVB und des Jägerfestes auf dem Gelände von Schloss Diedersdorf (Landkreis Teltow-Fläming), seine Landeshegeschau 2018 durch.*

*Zur Bewertung und Ausstellung kommen die Trophäen der Jagdjahre 2016/17 und 2017/18.*

Die zu bewertenden Trophäen müssen im Land Brandenburg erbeutet worden sein und bei einer Vorbewertung Medaillenwerte erreicht haben. Sie dürfen noch nicht auf einer Landeshegeschau gezeigt worden sein. Die Bewertung erfolgt durch eine vom LJVB berufene Kom-

mission nach dem internationalen Punktsystem. Es werden Urkunden und Medaillen durch den LJVB vergeben.

Die Anmeldung der Trophäen muss bis zum 20. April 2018 schriftlich an die Geschäftsstelle des LJVB in 14552 Michendorf, Saarmunder Str. 35 (Fax

033205/2109-11) unter Angabe des Names des Erlegers, dem Erlegungsdatum, Erlegungsort (Landkreis) sowie Punkte der Vorbewertung (CIC) erfolgen. Unangemeldete Trophäen werden nicht angenommen und bewertet.

## Anmeldung einer Trophäe zur Landeshegeschau 2018

(Hinweis: Es erfolgt keine Eingangs-/Bearbeitungsbestätigung!)

**Erleger** (Bitte vollständig und in Blockschrift ausfüllen!)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

**Wildart**

Rothirsch     Damhirsch     Muffelwidder

Keiler     Rehbock

erlegt am: \_\_\_\_\_ Landkreis: \_\_\_\_\_

Punkte der Vorbewertung (CIC): \_\_\_\_\_

**Sonstiges:** \_\_\_\_\_

Unfallwild     Fallwild

**Mitglied LJVB:**

ja (Mitglieds-Nr.: \_\_\_\_\_ )     nein (Bewertungsgebühr 25,00 €)

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_



Für die Bewertung der Trophäen von Nichtmitgliedern des LJVB wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,- € / Trophäe erhoben. Die Gebühr ist mit der Anmeldung der Trophäe auf das Konto des LJVB (IBAN: DE08 1009 0000 1811 3710 05, BIC: BEVODEBB bei der Berliner Volksbank, Verwendungszweck: Landeshegeschau 2018) zu überweisen. Es wird darauf hingewiesen, dass der LJVB nicht verpflichtet ist, alle angelieferten und bewerteten Trophäen auszustellen.

Die zu bewertenden Trophäen müssen folgende Grundbedingungen erfüllen:

1. Die Schädel von Rot-, Dam- und Rehwild dürfen nicht mit Füllmitteln versehen sein.
2. Keilerwaffen dürfen nicht aufgeklebt sein.

3. Träger-/Hauptpräparate von Rot, Dam- und Rehwild können nicht bewertet werden.

4. Bei aufgesetzten Trophäen muss die Befestigung der Trophäen (z.B. mit Halteklammern, Schrauben etc.) so beschaffen sein, dass die Trophäe problemlos abgenommen und auch wieder sicher befestigt werden kann. Die Aufsatzbretter müssen mit einer sicheren Halterung (z.B. Bilderöse o.ä.) versehen sein (Keine Bohrlöcher). Trophäen mit unsachgemäßer Befestigung bzw. mit mangelhaft gesicherten Aufsatzbretter werden nicht ausgestellt.

### Anlieferung

Die zu bewertenden Trophäen (ohne Unterkieferäste) müssen am Donnerstag, den 24. Mai 2018, in der Zeit von 13 bis 20 Uhr im sogenannten „Kuhstall“ (bitte

der Ausschilderung „Landeshegeschau“ folgen) auf dem Gelände von Schloss Diedersdorf, Kirchplatz 5-6 in 15831 Diedersdorf, angeliefert werden (Anfahrtsskizze siehe unter [www.schlossdiedersdorf.de](http://www.schlossdiedersdorf.de)). Eine spätere Annahme der Trophäen ist nicht möglich.

### Abholung

Die Abholung der Trophäen muss am Sonntag, den 27. Mai 2018, in der Zeit von 16.30 – 17.30 Uhr erfolgen. Bei nicht fristgemäßer Abholung erlöschen der Versicherungsschutz und die Haftung des LJVB für die betreffende Trophäe.

Die Landeshegeschau 2018 wird durch Mittel aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

DR. DIRK-HENNER WELLERSHOFF, PRÄSIDENT

HUBERTUS KREHL

LEITER BEWERTUNGSKOMMISSION

## Save the Date: Landesdelegiertenkonferenz mit Jägerfest

26. und 27. Mai 2018 auf Schloss Diedersdorf

Auf dem Festareal laden 30 – 40 Aussteller rund um das Thema Jagd und Natur Besucher und Besucherinnen ein zu genießen, zu staunen und sich zu informieren – Vorführungen, Landestrophäenshow und reichhaltiges gastronomisches Angebot mit regionalem Schwerpunkt.

Die schriftliche Einladung zur Delegiertenversammlung wird gemäß Satzung versendet.

Das Schloss Diedersdorf ist ein sehr beliebtes Ausflugsziel und gerade in der Spargelsaison immer sehr gut besucht. Die brandenburgische Jäger-

schaft freut sich, zum Jägerfest besonders auch die nichtjagende Bevölkerung willkommen zu heißen.

Copyright „Schloss Diedersdorf“



Tagungsort „Kuhstall“  
auf Schloss Diedersdorf

## Termine jagdliches Schießen 2018 (DJV, LJVB, KJV/JV)

Termin	Veranstaltung	Ort	Anmeldung/verantw.
17.03.	<b>Trainingsschießen JV Brandenburg/H.</b> (Teilnahme nur für Mitglieder JV Brandenburg/H.)	Schießstand Hüttermühle (Genthin)	Uwe Zander, Telefon 0175/ 8995877
17.03.	<b>Heide-Cup mit Schießen um die DJV-SLN in „GOLD“</b> (offen für Gäste)	Schießstand Wittstock/D.	René Quooß, Telefon 033966/ 60444
24.03.	<b>Kreismeisterschaft KJV Oberhavel</b> (Qualifikationsschießen für BM)	Schießstand Wittstock/D.	Nina Barthel, Telefon 0157/ 57353733
07.04.	<b>Kreismeisterschaft KJV Teltow-Fläming</b> (Qualifikationsschießen für BM)	Schießstand Bahnsdorf	Gerd Behrend, Telefon 0171/ 1256257
14.04.	<b>Nadel-/Pokalschießen JV Brandenburg/H.</b> (Teilnahme nur für Mitglieder JV Brandenburg/H.)	Schießstand Hüttermühle (Genthin)	Uwe Zander, Telefon 0175/ 8995877
14.04.	<b>Kreismeisterschaft JV Herzberg mit Schießen um die DJV-SLN in „GOLD“</b> (Qualifikationsschießen für BM)	Schießstand Bahnsdorf	Thomas Münch, Telefon 0173/ 6695525
21.04.	<b>Kreismeisterschaft KJV Spree-Neiße/Cottbus</b> (Teilnahme nur für Mitglieder KJV Spree-Neiße/CB)	Schießstand Neuendorf	Frank Gründer, Telefon 0151/ 21606553
21.04.	<b>Trainingsschießen des Kaders für die Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen</b>	Schießstand Frankfurt/O.	Auswahl erfolgt durch LJVB
28.04.	<b>Kreismeisterschaft KJV Ostprignitz-Ruppin</b> (Teilnahme nur für Mitglieder KJV OPR)	Schießstand Wittstock/D.	Bernd Voigt, Telefon 0175/ 4336009
28.04.	<b>Nadelschießen „Büchse“ JV Belzig</b> (offen für Gäste)	Schießstand Niemege	Steffen Wroblewski, Telefon 0174/ 8397452
05.05.	<b>Beratung mit den KJV/JV Schießobleuten</b> (mit gemeinsamen Schießen Trap-Turbulenzautomat)	Schießstand Falkenhagen	LJVB-Geschäftsstelle
05.05.	<b>Kreismeisterschaft JV Nauen</b> (offen für Gäste)	Schießstand Neustadt/D.	Thomas Karle, Telefon 0172/ 3259465
19.05.	<b>Kreismeisterschaft JV Beeskow</b> (Teilnahme nur für Mitglieder des JV Beeskow)	Schießstand Neuendorf/Peitz	Reinhard Hennig, Telefon 033675/ 5021
26.05.	<b>Kreismeisterschaft JV Perleberg mit Schießen um die DJV-SLN in „GOLD“</b> (Qualifikationsschießen für BM)	Schießstand Wittstock/D.	Peter Wlodarz, Telefon 0162/ 2128338
31.05. – 02.06.	<b>Schießen um die DJV-SLN „Sonderstufe GOLD“</b> (Qualifikationsschießen für BM)	Liebenau	direkt beim DJV (Ausschreibung unter <a href="http://www.jagdverband.de">www.jagdverband.de</a> )
16.06.	<b>Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen</b> (Qualifikationsschießen für BM)	Schießstand Wittstock/D.	über KJV/JV an die LJVB-Geschäftsstelle (Ausschreibung unter <a href="http://www.ljv-brandenburg.de">www.ljv-brandenburg.de</a> )
16.06.	<b>Beratung Expertenkommission LJVB</b> (Festlegung Kader für Teilnahme an BM und OM)	Schießstand Wittstock/D.	LJVB-Geschäftsstelle
23.06.	<b>Familien-schießen JV Brandenburg/H.</b> (Teilnahme nur für Mitglieder JV Brandenburg/H.)	Schießstand Hüttermühle (Genthin)	Uwe Zander, Telefon 0175/ 8995877
21.07.	<b>Trainingsschießen JV Brandenburg/H.</b> (Teilnahme nur für Mitglieder JV Brandenburg/H.)	Schießstand Hüttermühle (Genthin)	Uwe Zander, Telefon 0175/ 8995877
04.08.	<b>Ostdeutsche Meisterschaft</b> (Vergleichsschießen der neuen Bundesländer)	Schönebeck	Meldung erfolgt durch LJVB
18.08.	<b>Nadelschießen „Flinte“ JV Belzig</b> (offen für Gäste)	Schießstand Bad Belzig	Steffen Wroblewski, Telefon 0174/ 8397452
25.08.	<b>Bahnsdorf-Pokal mit Schießen um DJV-SLN in „GOLD“</b>	Schießstand Bahnsdorf	Thomas Münch, Telefon 0173/ 6695525
01.09.	<b>Trainingsschießen JV Brandenburg/H.</b> (Teilnahme nur für Mitglieder JV Brandenburg/H.)	Schießstand Hüttermühle (Genthin)	Uwe Zander, Telefon 0175/ 8995877
05. – 08.09.	<b>Bundesmeisterschaft im jagdlichen Schießen</b>	Bremgarten	Meldung erfolgt durch LJVB
08.09.	<b>Pokalschießen JV Bernau</b> (nur für Mitglieder JV Bernau)	Schießstand Parsteinwerder	Michael Laacke, Telefon 0160/ 95443843
15.09.	<b>Herbstschießen JV Nauen</b> (offen für Gäste)	Schießstand Neustadt/D.	Thomas Karle, Telefon 0172/ 3259465
06.10.	<b>Herbstschießen JV Brandenburg/H.</b> (Teilnahme nur für Mitglieder JV Brandenburg/H.)	Schießstand Hüttermühle (Genthin)	Uwe Zander, Telefon 0175/ 8995877
06.10.	<b>Herbstschießen JV Beeskow</b> (Teilnahme nur für Mitglieder des JV Beeskow)	Schießstand Klein Wasserburg	Reinhard Hennig, Telefon 033675/ 5021
13.10.	<b>Heidepokal mit Schießen um die DJV-SLN in „GOLD“</b> (offen für Gäste)	Schießstand Wittstock/D.	René Quooß, Telefon 033966-60444
27.11.	Beratung Expertenkommission LJVB	Michendorf Geschäftsstelle	LJVB-Geschäftsstelle
15.12.	<b>Weihnachtsschießen JV Brandenburg/H.</b> (Teilnahme nur für Mitglieder JV Brandenburg/H.)	Schießstand Hüttermühle (Genthin)	Uwe Zander, Telefon 0175/ 8995877

Stand: 22.01.2018 (Angaben ohne Gewähr! Änderungen vorbehalten!)



## Ausschreibung zur Landesmeisterschaft im jagdlichen Schießen 2018

Die Landesmeisterschaft (LM) im jagdlichen Schießen findet als Mannschafts- und Einzelmeisterschaft am 16. Juni 2018 auf der Sport- und Jagdschießanlage Wittstock/D., Weg zur Schäferei 02 in 16909 Wittstock/D. statt.

**Veranstalter:** Landesjagdverband Brandenburg e.V.

**beauftragter Schießleiter:** Wdg. Roland Ueckermann

**stellv. Schießleiter:** Wdg. Karl-Heinz Hohmann

### I. Art des Schießens:

Kombiniertes Büchsen-/Flintenschießen und Kurzwaffenschießen gemäß DJV-Schießvorschrift vom 1.4. 2015.

### II. Zugelassene Waffen und Munition

Büchsenpatronen: ab .22 Hornet bis 7 mm (keine Vollmantelgeschosse)

Flintenkaliber: Kal. 12 und kleiner

Schrotladung: max. 24 Gramm

Kurzwaffe: ab .22 lang

### III. Zeitplan

Der Wettkampf beginnt am Samstag pünktlich um 7 Uhr. Die genauen Startzeiten werden den Mannschaftsleitern rechtzeitig mitgeteilt. Den detaillierten Zeitplan entnehmen Sie bitte dem Ausgang auf dem Schießplatz.

### III. Anmeldung

Meldeschluss ist der 15. Mai 2018 (Poststempel). Die Meldung erfolgt – mit den bereits übergebenen bzw. unter [www.ljv-brandenburg.de](http://www.ljv-brandenburg.de) eingestellten Meldeformularen – ausschließlich durch den KJV/JV an den Landesjagdverband Brandenburg e.V. Saarmunder Str. 35, 14552 Michendorf, Fax 033205/2109-11.

Telefonische Meldungen werden nicht angenommen. Meldungen, die nach

dem genannten Termin eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

**Die vollständigen Unterlagen erhalten Sie über Ihre Kreisverbände.**

### Beliebtes Fangschusssseminar

Das Fangschusssseminar vom 31. März 2018 ist ausgebucht. Als Alternativtermin bieten wir den 8. September 2018 an. Um frühzeitige Anmeldung über die Homepage des LJVB unter Service>Downloads >Landesjagdschule wird gebeten.

## Termine Landesjagdschule 2018 Juni bis Oktober 2018

Bitte melden Sie sich verbindlich online, per Fax 033205-210911 oder schriftlich bis drei Wochen vor Lehrgangsbeginn beim Landesjagdverband Brandenburg e.V. an. Das Formular, das direkt abgesendet werden kann, finden Sie auf [www.ljv-brandenburg.de](http://www.ljv-brandenburg.de) unter Service>Downloads>Landesjagdschule. Bei zu geringer Teilnehmeranmeldung kann der LJVB den Lehrgang absagen. Die Durchführung der Lehrgänge wird mit Mitteln der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

Kurs-Nr.	Termin	Kursbeschreibung
14/18	08.06. – 09.06.18	<b>Ausbildung zum Wildschadensschätzer:</b> Der Funktion des Wildschadensschätzers kommt eine zunehmende Bedeutung zu. Gut ausgebildet sollen Sie nicht nur Schäden aufnehmen und analysieren, sondern auch Streitigkeiten schlichten und vermitteln. In diesem Seminar lernen Bauern und Jäger gemeinsam, wie man mit Wildschäden umgeht. Rechtliche Grundlagen, Berechnungen und Schadensbilder auf dem Feld erkennen, sind Themen dieses Seminars. Vortrag und Exkursion bringen Ihnen die wesentlichen Tätigkeiten nahe. <b>Kursgebühr:</b> 50,00 Euro (Mitglieder LJVB) 90,00 Euro (Nichtmitglieder LJVB) <i>R. Kitzrow, RA J.-O. Sendke, Landwirtschaftsschule Oranienburg</i>
15/18	25.08.18	<b>Schießleiter/-richter/Standaufsicht:</b> Standaufsichten sind unverzichtbarer Bestandteil des Schießstandbetriebes, sie wachen über das Einhalten von Rechts- und Sicherheitsvorschriften. Ein Waffenrechtsexperte vermittelt anschaulich und praxisnah die Grundlagen des sicheren Schießbetriebes. Teilnehmer müssen im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein. <b>Kursgebühr:</b> 20,00 Euro (Mitglieder LJVB) 35,00 Euro (Nichtmitglieder LJVB) <i>T. Klein, Schießstand Neustadt /D.</i>
16/18	01.09.18	<b>Fangjagd-Seminar:</b> Aufgrund der starken Vermehrung von Raubwild gewinnt die Jagd mit der Falle wieder zunehmend an Bedeutung. Neben der Vermittlung der rechtlichen Grundlagen erhalten Sie wertvolle Tipps zum richtigen Zeitpunkt und Ort der Fangjagd, dem Bau von Fallen/Fallensystemen sowie zur Verwertung der Fänge. <b>Kursgebühr:</b> 20,00 Euro (Mitglieder LJVB) 30,00 Euro (Nichtmitglieder LJVB) <i>Revieroberjäger A. Nitschke, Lehrrevier LJVB Groß Kreutz</i>
17/18	15.09.18	<b>Erste Hilfe für Hunde bei Jagdunfällen:</b> Was tun, wenn ein Hund bei der Jagd, z.B. durch wehrhaftes Wild verletzt wird? Im theoretischen Teil erfahren Sie Wissenswertes zur Anatomie und Physiologie von Vierläufern, sowie zu den richtigen Notfallmaßnahmen. Im praktischen Teil lernen Sie, wie man Verbände richtig anlegt, größere Blutungen stoppt, Schienen anlegt und Wiederbelebungsmaßnahmen durchführt. <b>Kursgebühr:</b> 10,00 Euro (Mitglieder LJVB) 20,00 Euro (Nichtmitglieder LJVB) <i>Dr. R. Erler, LJS Michendorf</i>
18/18	22.09.18	<b>Schulung zur „Kundigen Person“ / Entnahme von „Trichinenproben“:</b> In der Schulung zur „Kundigen Person“ erfahren Sie eine Unterweisung zum Inverkehrbringen und Vermarkten von Wild nach EU-Verordnungen und nationalem Recht. Im zweiten Teil der Veranstaltung können Sie den Nachweis zur „Befähigung zur Entnahmen von Proben zur Trichinenprobenuntersuchung“ erwerben. <b>Kursgebühr:</b> 20,00 Euro (Mitglieder LJVB) 35,00 Euro (Nichtmitglieder LJVB) <i>C. Kraft, LJS Michendorf</i>



Kurs-Nr.	Termin	Kursbeschreibung
19/18	29.09.18	<b>Flintenschießseminar:</b> Das Seminar richtet sich an Jäger, die ihre Flintenschießfertigkeiten optimieren wollen. Der Lehrgang umfasst einen theoretischen sowie einen praktischen Teil. Folgende Fragestellungen werden bearbeitet: Wie erkenne ich, ob meine Flinte zu mir passt? Wie treffe ich mit der richtigen Flinte? Wie gehe ich in den Anschlag? Wie bewege ich mich korrekt? Wann löse ich den Schuss aus? <b>Kursgebühr:</b> 50,00 Euro (Mitglieder LJVB) 70,00 Euro (Nichtmitglieder LJVB) <i>Dr. Torsten Krüger, Bundesschießobmann, Schießstand Bahnsdorf</i>
20/18	13.10.18	<b>Wildbrethygiene / Zerlegen von Wild:</b> Wild richtig und unter Beachtung der Vorschriften zur Fleischhygiene in haushaltsgerechte Stücke zu zerlegen, lernen Sie in diesem Seminar. Sie üben den Umgang mit dem Messer und es wird Ihnen gezeigt, wie Sie Ihr Wildbret künftig noch appetitlicher und ökonomischer zerwirken können. <b>Kursgebühr:</b> 30,00 Euro (Mitglieder LJVB) 40,00 Euro (Nichtmitglieder LJVB) <i>O. Andert, Wildhof am Weinberg, Kloster Lehnin</i>
21/18	20.10.18	<b>Messer schärfen von Hand:</b> Der Messermacher Fabian Ellrich lehrt in diesem 3,5 Stunden Kurs in Theorie und Praxis, ein Messer selbst von Hand zu schärfen. Auf japanischen Wassersteinen wird das eigene Messer von Grund auf bis zur Rasierschärfe geschliffen. Maximale Personenanzahl: 6 <b>Kursgebühr:</b> 30,00 Euro (Mitglieder LJVB) 40,00 Euro (Nichtmitglieder LJVB) <i>F. Ellrich, LJS Michendorf</i>
22/18	Auf Anfrage	<b>Methodik und Didaktik für Ausbilder/ Prüfer im Rahmen der Jägerprüfung:</b> Der Landesjagdverband Brandenburg e.V. ist mit der Organisation und Durchführung der Jägerprüfung für das Land Brandenburg beliehen worden. Den Prüfern des LJVB obliegt damit die Verantwortung einzuschätzen, inwieweit die Prüflinge den Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten erbringen, die für eine ordnungsgemäße Jagdausübung notwendig sind. Mit der Teilnahme an diesem Lehrgang können die Prüfer ihrer Verpflichtung zur regelmäßigen fachspezifischen Weiterbildung nachkommen. Für Prüfer im Rahmen der Jägerprüfung des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V. ist die Teilnahme am Kurs kostenfrei. <b>Kursgebühr für Ausbilder:</b> 5 Euro (Mitglieder) 10 Euro (Nichtmitglieder) <i>n.n. LJS Michendorf</i>
23/18	Auf Anfrage	<b>Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild für Ausbilder/ Prüfer im Rahmen der Jägerprüfung:</b> Der Landesjagdverband Brandenburg e.V. ist mit der Organisation und Durchführung der Jägerprüfung für das Land Brandenburg beliehen worden. Den Prüfern des LJVB obliegt damit die Verantwortung einzuschätzen, inwieweit die Prüflinge den Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten erbringen, die für eine ordnungsgemäße Jagdausübung notwendig sind. Mit der Teilnahme an diesem Lehrgang können die Prüfer ihrer Verpflichtung zur regelmäßigen fachspezifischen Weiterbildung nachkommen. Das Seminar soll insbesondere auch dazu dienen, die Ausbildungs- und Prüfungsschwerpunkte aufeinander abzustimmen. Für Prüfer im Rahmen der Jägerprüfung des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V. ist die Teilnahme am Kurs kostenfrei. <b>Kursgebühr für Ausbilder:</b> 5 Euro (Mitglieder) 10 Euro (Nichtmitglieder) <i>Robby Zellmer LJS Michendorf</i>

## AUS DEN KJV/JV

### JV NAUEN

#### Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Jagdverbandes Nauen e.V. lädt zur Mitgliederversammlung am 10. März 2018 um 9 Uhr nach Ribbeck in das Schloss Ribbeck, Theodor-Fontane-Straße 10 ein (Einlass ab 8:30 Uhr). Die Tagesordnung ist allen Mitgliedern schriftlich zugesandt worden. Der Schatzmeister des LJVB, Detlef Beer, wird an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Neben der formalen Tagesordnung mit der Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden ist der aktuelle Fachvortrag zur Thematik: „Bleifreie Munition in der jagdlichen Praxis“ vorgesehen. Referent ist der Sachverständige der Firma RUAG und Jäger Siekemeier.

FRANK WILKE, VORSITZENDER JV NAUEN

### JV EISENHÜTTENSTADT

#### Einladung zum Grünen Abend

Wir laden alle Mitglieder mit Partnern ganz herzlich am 23. März 2018 ab 19 Uhr zu unserem Grünen Abend in das Mehrzweckgebäude der Gemeinde Schlaubetal im Ortsteil Fünfeichen ein. Der gesellige Abend wird diesmal mit der Hegegemeinschaft Schlaubetal gemeinsam durchgeführt.

#### Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Samstag, den 24. März 2018 findet um 10 Uhr am selben Ort die diesjährige Mitgliederversammlung des Jagdverbandes statt. Einlass ist bereits ab 9 Uhr. Im Anschluss kann gegen 12 Uhr ein Mittagessen eingenommen werden

und gegen 13 Uhr beginnt für Interessierte die Hauptversammlung der Hegegemeinschaft mit der Auswertung der Jagdtrophäen.

FRIEDRICH HESSE,  
VORSITZENDER DES JAGDVERBANDES  
REGION EISENHÜTTENSTADT E.V.

### JV EBERSWALDE

#### Einladung zum Jägertag

Der Jägertag 2018 des Jagdverbandes Eberswalde findet am 23. März 2018 mit Beginn 18 Uhr in der Gaststätte „Oma's Suppenküche“ in Lichterfelde statt. Alle Weidgenossen unseres Verbandes sind dazu herzlich eingeladen. Neben den Rechenschaftsberichten des Vorstandes und Schatzmeisters, einem Bericht zur Wildbewirtschaftung, der Auszeichnung verdienter Weidgenossen wählt der Verband den neuen geschäftsführenden Vorstand.

CLAUS QUALL,  
VORSITZENDER JAGDVERBAND EBERSWALDE E.V.



## JÄGERSCHAFT UETZ-PAAREN IM JV POTSDAM

### Einladung zur Jahres- hauptversammlung

Die Jägerschaft Uetz-Paaren lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 2. März 2018 in den Landgasthof „Zum Alten Krug“, Hauptstraße 2, Potsdam, OT Marquardt ein. Beginn ist 19 Uhr. Die Entrichtung des Mitgliedsbeitrages für die Jägerschaft ist ab 18 Uhr möglich. Die Tagesordnung wird über den Email-Verteiler bekannt gegeben.

H.J. ZSCHUPPE,  
SPRECHER DER JÄGERSCHAFT UETZ-PAAREN

#### IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt des  
Landesjagdverband Brandenburg e.V.

Erscheinungsweise: monatlich

Titel: © Rudi-Renoir Appoldt

Verantwortlich: Landesjagdverband Brandenburg (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Matthias Schannwell)

Geschäftsstelle: Saarmunder Str. 35, 14552 Michendorf, Tel.: 033205-2109-0, Fax: 033205-2109-11, info@ljbv-brandenburg.de, www.ljbv-brandenburg.de

Verlag: Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Kabelkamp 6, 30179 Hannover, Telefon: 05 11-67806-0, www.dlv.de

Leitung Verlagsbereich Jagd: Philipp Eisele  
Redaktionelle Betreuung:

Redaktion „unsere Jagd“, Tel.: 030-29397433

Anzeigen: Anzeigenverkauf: Susanne Seuffert,

Tel. 089-12705-247, anzeigen.topjagd@dlv.de;

Anzeigendisposition: Karin Schwaiger, Tel. 089-

12705-367 Maria Sedlmair, Tel. 089-12705-370

Kreativkonzept: dlw Werbemittelproduktion  
Hannover, Mirja Schmale

Layout: dlw Zeitschriftenproduktion Hannover,  
Laura Wolkersdorfer

Druck: Vogel Druck und Medienservice,  
97204 Höchberg

Der Redaktionsschluss ist jeweils am Ende des Monats - zur Veröffentlichung des Beitrags in der Ausgabe des übernächsten Monats. Die Beiträge werden von der Geschäftsstelle ausgewählt und redaktionell bearbeitet. Sie sind rechtzeitig bei der Geschäftsstelle des LJVB einzureichen. Über den Abdruck und eine redaktionelle Anpassung entscheidet die Redaktion. Die Herausgabe des Mitteilungsblattes für das Land Brandenburg wird mit Mitteln aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

Der Redaktionsschluss ist jeweils am Ende des Monats - zur Veröffentlichung des Beitrags in der Ausgabe des übernächsten Monats.

## JÄGERSCHAFT GÖRZIG

### Einladung zur Jahres- hauptversammlung

Die Jägerschaft Görzig lädt seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein, in der der neue Vorstand der Jägerschaft und des Hegering Reh- und Schwarzwild Görzig gewählt werden soll. Die Veranstaltung findet am Freitag den 16. März 2016 um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum Storchennest“ in Radinkendorf statt. Alle Reh- und Schwarzwildtrophäen sowie Rotwildtrophäen ab Altersklasse 2 des Jagdjahres 2017 sind vorzustellen. Der Vorstand

## JV RATHENOW

### Jagdgebrauchshunde- Übungstag

Am 10. März 2018 treffen sich interessierte Mitglieder des JV Rathenow zum Jagdgebrauchshunde-Übungstag in der Waldschule in Rathenow-Süd. Unter Anleitung des Weidgenossen Norbert Seifert werden verschiedene Fachgruppen der Gebrauchsprüfung erläutert und praktisch durchgeführt. Wir treffen uns ab 8.30 Uhr in der Waldschule, Landeswaldoberförsterei Grünaue, Ausklang der Veranstaltung am Grill.

### Besuch eines Schwarz- wildgatters

Am 24. März 2018 wird der Besuch eines Schwarzwildgatters organisiert. Es sind Voranmeldungen beim Obmann Norbert Seifert erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Unbedingt erforderlich als Teilnahmevoraussetzung ist der Impfpass des Jagdhundes.

STEFAN MEYER, VORSITZENDER

## JV HERZBERG JV POTSDAM

### Beitragskassierung

Die Beitragskassierung für 2018 findet am 16. März 2018 15 bis 19 Uhr in der Landgaststätte Gräfendorf statt. Bitte

beachtet, dass gemäß eines Beschlusses der Delegiertenversammlung 2017 der Beitrag um 20 Euro angehoben wurde. Traditionsgemäß ist auch in diesem Jahr wieder die untere Jagdbehörde zur Verlängerung der Jagdscheine vor Ort.

JÖRDIS ILSCH, SCHATZMEISTERIN

### Angaben zum Verfahren

Die Mitglieder des Jagdverbandes Potsdam, welche sich nicht dem SEPA-Lastschriftverfahren angeschlossen haben, müssen bis spätestens zum 31. März 2018 die Beiträge 2018 an den Landesjagdverband Brandenburg IBAN DE08100900001811371005 überweisen.

Dabei sind folgende Angaben erforderlich: Die Mitgliedsnummer und falls nur Beiträge (JV Potsdam, LJVB Brandenburg und Jagdhunde-Fonds) gezahlt werden, ist nur "Beitrag 2018" anzugeben sowie der Betrag 78,50 Euro einzufügen. Falls Versicherungsbeiträge fällig sind, ist aufzuführen, ob die Zeitdauer von einem oder drei Jahre gewünscht wird und der entsprechende Betrag zu überweisen. Bei der Unfall- bzw. Tierversicherung ist ebenso zu verfahren.

Die Ausgabe der Versicherungsnachweise erfolgt nach Eingang der Überweisung und Eintragung im Datenbestand durch die Jägerschaften, welche den Eintrag im Datenbestand einsehen können. Kommt es zu Hemmnissen in dieser Einführungsphase, ist es im Ausnahmefall möglich, dass bei den Jägerschaften die Nachweise gegen Vorlage der Überweiskopie ausgegeben werden. Wer seine Karte frühzeitig für die Jagdscheinverlängerung benötigt, muss auch frühzeitig überweisen.

PETER WEIBERG

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER JV POTSDAM

## JV ALTKREIS SEELOW

### Einladung zur Vollversammlung

Am Samstag, 17. März 2018, findet ab 9 Uhr die Vollversammlung der Mitglieder des JV Altkreis Seelow e.V. im Gasthof „Zur Linde“ in Platkow statt. Neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes

sollen aktuelle Probleme wie ASP, Biber, Wolf und die Zusammenarbeit mit unseren polnischen Nachbarn bei grenzüberschreitendem Großwild diskutiert werden. Ein Kurzvortrag über die Arten und Wirkung bleifreier Geschosse wird ebenfalls angeboten. Darüber hinaus besteht auch wieder Gelegenheit zur Zahlung der Jahresbeiträge.

MAX-GEORG FRHR. VON KORFF,  
VORSITZENDER

#### HEGEGEMEINSCHAFT „GLINZENIEDERUNG“

### Einladung zur Mitgliederversammlung und Trophäenschau

Der Vorstand der Hegegemeinschaft „Glinzeniederung“ lädt zur diesjährigen Mitgliederversammlung und Trophäenschau ein. Sie findet am 23. März 2018 um 19 Uhr statt. Versammlungsort ist der Partyraum des Waidgenossen Dietmar Klähn in Wulfersdorf. Wichtig: Bis 09. März 2018 sind alle unterschriebenen Unterlagen für das Jagdjahr 2018/2019 und die Jagdstatistik für 2017/2018 bei Waidgenosse Dietmar Klähn abzugeben. Es geht unter anderem um die Gruppenabschlußplanung. Die Trophäen sind bis zum 20. März 2018 ebenfalls bei Dietmar Klähn abzugeben. Die Jagdhornbläser mögen bitte ihr Horn mitbringen.

DER VORSTAND

#### KJV SPREE-NEISSE / COTTBUS

### Einladung zum Kreisjägertag

Der Kreisjagdverband Spree-Neiße / Cottbus e.V. lädt herzlich zum Kreisjägertag am 3. März 2018 ein. Tagungsort: Kulinarium Branitz, Wohnresidenz & Spa Cottbus Branitz, Heinrich-Zille-Straße 120, 03042 Cottbus, 9 – 14 Uhr. Neben den Grußworten, Rechenschaftsberichten, Finanzplänen und Auszeichnungen steht wieder ein Fachvortrag auf der Tagesordnung. Zum Thema „Bleifrei aus dem Schalldämpfer“ hören wir die Firma RUAG Ammotec. Nach dem Mittag Wahl des neuen

Vorstands sowie Tagesordnungspunkt Satzungsänderung.

SIEGFRIED WELLERMANN,  
OBMANN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

#### JÄGERSCHAFT / HEGEGEMEINSCHAFT VORSPREEWALD

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Jägerschaft und Hegegemeinschaft Vorspreewald lädt zur jährlichen Mitgliederversammlung mit Hegeschau ein. Veranstaltungsort: Gaststätte „Zur Linde“, Dorfau 1, 03099 Kolkwitz, 19 bis ca. 21.30 Uhr.

Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Aussprache/Diskussion zu den Berichten sowie Informationen zum Haushalt. Fachkundige Informationen gibt es wie gewohnt zu den ausgestellten Trophäen.

FÜR DEN VORSTAND,  
SIEGFRIED WELLERMANN

#### KJV OBERHAVEL

### Kostenlose Nutzung für Mitglieder

Jeden ersten Mittwoch im Monat kann die 100 m Bahn im Jagdtrainingszentrum Schloss und Gut Liebenberg kostenlos genutzt werden (von 19 – 20 Uhr, nur für Mitglieder). Weitere Informationen und Schießtermine können auf der neuen Internetseite des Schießwesens eingesehen werden. [www.jagdliches-schiessen-oberhavel.de](http://www.jagdliches-schiessen-oberhavel.de)

### Kreismeisterschaft Jagdliches Schießen 2018

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder eine Kreismeisterschaft im jagdlichen Schießen zu veranstalten und laden recht herzlich zu unserer Veranstaltung ein. Termin: 24. März 2018 um 12 bis ca. 16.30 Uhr; Adresse: Sport & Jagdschießanlage, Weg zur Schäferei 2 in 16909 Wittstock / Dosse

**Anmeldung:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte verbindliche und schriftliche Anmeldung bis zum 17. März 2018

an Nina Barthel 0157/57 353 733, E-Mail: [nina-b-82@web.de](mailto:nina-b-82@web.de), Facebook/Gruppe: Kreisjagdverband Oberhavel-jagdliches Schießen, [www.jagdliches-schiessen-oberhavel.de](http://www.jagdliches-schiessen-oberhavel.de)

**Disziplinen:** Flinte: 15/Trap, 15/Skeet; Kugel: 100 m Bahn je 5 Schuss auf Fuchs liegend, Bock angestrichen, stehender Überläufer; 50 m Bahn 5 Schuss laufender Keiler

**Voraussetzungen:** Gültiger Jagdschein, Gehörschutz, eigene Waffen (Flinte und Büchse), zugelassene Munition: ab Kal. 22 Hornet, Schrotpatronen mit einem Schrotladungsgewicht bis 24 g (Schrotmunition in 12/70 kann auf dem Schießstand erworben werden), bitte jagdliche Kleidung, offen für Gäste.

**Startgeld:** Mitglieder 23 Euro und Gäste 25 Euro

**Sonstiges:** Auf Wunsch wird der Schießnachweis für 2018 erteilt. Sichtung/Auswahl der Schützen für die Mannschaft der Landesmeisterschaft. (Männer mit mind. SLN Bronze, Frauen ohne SLN)

NINA BARTHEL, SCHIESSOBFRAU

#### JV LUCKAU

### Schießen

Wir laden ein zum Schießen auf Bock, Keiler und Taube am 24. März 2018 ab 09 Uhr auf dem Schießstand in Bahnsdorf.

DER VORSTAND

#### JV BERNAU

### Neumitgliedertreffen

Ein zünftiges Feuer vor der Gaststätte empfing Neumitglieder, Gäste und Vorstandsmitglieder des JV Bernau. Die Begrüßung erfolgte durch unsere Jagdhornbläser und ein kleines Buffet stimmte auf den Abend ein. Unser Vorsitzender Jörg Stendel dankte dem LJVB Präsidenten Dirk Wellershoff für sein Erscheinen und begrüßte ebenfalls die neue Pressesprecherin des LJVB, Helge von Giese. 37 weitere Neu- und Altmitglieder des Verbandes waren erschienen. In seiner Rede ging Jörg Stendel auf die Grundsätze der Vereinsarbeit ein: „Wir brauchen die Öffentlichkeit, um jagdpolitische In-



teressenvertretungen zu installieren. Dazu gehört auch die Nachwuchsarbeit bei der Jagd und den Verbänden.“ Im Landkreis Barnim vertritt der JV Bernau ca. 700 Jäger und bietet über den Verband rechtliche Hilfe bei Jagdproblemen, günstige Haftpflicht-Versicherungen aber auch Rabatt für jagdliche Fahrzeuge diverser Hersteller an. Präsident Wellershoff dankte für die Einladung und befand, dass schon die heutige Zusammensetzung der Gesprächsrunde von Jung und Alt für Erfolg sorgen würde. Ausdrücklicher Dank ging auch an die „AG Junge Jäger“ und ihre Vorsitzenden, die eine hervorragende Arbeit geleistet hätten.

PETER-C. NEIGENFIND

#### JV BEESKOW

### Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Samstag den 21. April 2018 ab 10 Uhr findet die Mitgliederversammlung des Regionaljagdverbandes Beeskow in der Gaststätte Görzdorf in Lindenberg statt. Bei dieser Mitgliederversammlung wird satzungsgemäß die Wahl eines neuen Vorstandes durchgeführt. Um rege Teilnahme wird gebeten. Ab 13 Uhr wird traditionsgemäß die Hegeschau der Hegegemeinschaft Rotwild durchgeführt.

HARTMUT GUTKE, VORSITZENDER JV BEESKOW

#### JV PERLEBERG

### Nachbericht zum Jägerstammtisch

Unser erster Jägerstammtisch des Jahres, durchgeführt am 17. Januar 2018 in der Gaststätte Dahse in Glöwzin, war ein voller Erfolg. Themen waren das neue Waffengesetz und die Afrikanische Schweinepest. Ein geladener Vertreter der Waffenbehörde hat auf Veränderungen hingewiesen und zahlreiche Fragen unserer Jägerinnen und Jäger zum Waffengesetz beantwortet. U.a. ging es um die ordnungsgemäße Aufbewahrung der Waffen in einem zugelassenen Waffenschrank und um den Transport der Waffen. Frau Dr. Kramer, Kreistierärztin unseres Land-

kreises, gab viele Hinweise zum Umgang mit Schwarzwild. Die Beprobung von Fallwild und Verhaltensweisen im Umgang mit Schwarzwild wurden detailliert dargelegt. Das Aussetzen der Gebühren für Trichinenproben für jegliches Schwarzwild bis zum 30. Juni 2018 ist bei den Jägern zustimmend aufgenommen worden. Anlassbezogen werden weitere Jägerstammtische vorbereitet. Der Vorstand bittet um Themenvorschläge aus der Jägerschaft.

UDO BECKER,

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER



#### 93. GEBURTSTAG

Heinz Wollitz, Oberhavel

#### 92. GEBURTSTAG

Karl Heinz Kalisch, Eisenhüttenstadt  
Heinz Woitascheck, Teltow-Fläming  
Gerhard Fuhrmann, Ostprignitz-Ruppin

#### 91. GEBURTSTAG

Herbert Galonska, Perleberg

#### 90. GEBURTSTAG

Karl-Heinz Weihe, Rathenow

#### 89. GEBURTSTAG

Paul Eichmann, Templin  
Walter Witting, Ostprignitz-Ruppin

#### 88. GEBURTSTAG

Ernst Falkenberg, Brandenburg  
Dr. Hans Ärmer, Bernau  
Horst Schwarz, Nauen  
Walter Wilke, Oberhavel

#### 87. GEBURTSTAG

Heinz Lück, Ostprignitz-Ruppin  
Karl Dobberke, Märkisch-Oderland  
Herbert Kockoth, Eisenhüttenstadt  
Rolf Fiebiger, Beeskow

#### 86. GEBURTSTAG

Otto Maslanka, Oberhavel  
Igor Tereschkewitz, Bernau  
Helmut Kundler, Ost-Uckermark  
Horst Rösler, Spree-Neiße/Cottbus

#### 85. GEBURTSTAG

Walter Swoboda,  
Oberspreewald/Lausitz-Nord  
Heinz Voß, Ostprignitz-Ruppin  
Günther Sänger, Spree-Neiße/Cottbus  
Horst Stübing, Brandenburg  
Georg Renner, Frankfurt-Oder

#### 80. GEBURTSTAG

Dieter Muschka, Ost-Uckermark  
Rudolf Babucke, Perleberg  
Günter Kraska, Eberswalde  
Klaus von Zitzewitz, Senftenberg  
Hermann Borgmann, Seelow  
Alfons Müller, Luckau  
Siegfried Kühne, Belzig  
Dieter Wagner, Spree-Neiße/Cottbus  
Wilfried Löffler, Teltow-Fläming  
Reinhard Schiele, Senftenberg  
Udo Röhke, Eberswalde  
Joachim Kruse, Bernau  
Günter Linde, Beeskow  
Marianne Otto, Pritzwalk  
Wolfgang Nickel, Oberhavel  
Burkhard Wolter, Ostprignitz-Ruppin  
Adam Martin, Bernau  
Peter Kruse, Königs-Wusterhausen  
Hans Georg Volkmann,  
Spree-Neiße/Cottbus

#### 75. GEBURTSTAG

Bernhard Lowinski, Fürstenwalde  
Bernd Wallborn, Bad-Liebenwerda  
Rudolf Scholz, Pritzwalk  
Lothar Kanter, Oberhavel  
Dieter Quirling, Perleberg  
Fritz Schmidt, Rathenow  
Helmut Schmidt, Ost-Uckermark  
Rolf Graulich, Beeskow  
Hubert Kubier, Belzig  
Dagobert Stief, Fürstenwalde

#### 70. GEBURTSTAG

Peter Raack, Spree-Neiße/Cottbus  
Bernd Franzka, Königs-Wusterhausen  
Roswitha Bethig, Herzberg  
Glenn Day, Belzig  
Hans-Peter Redanz, Ost-Uckermark  
Armin Schreiber, Ost-Uckermark  
Werner Herm, Templin  
Freiherr von Max-Georg Korff, Seelow  
Frank Werner, Fürstenwalde  
Manfred Grüner, Märkisch-Oderland  
Peter Hoppenstedt, Brandenburg  
Dieter Felix,  
Oberspreewald/Lausitz-Nord

Bernhard Dreßler, Potsdam  
Peter Thielemann, Herzberg  
Hans-Joachim Oelzner, Eberswalde

#### 65. GEBURTSTAG

Dieter Schumann, Luckau  
Hubertus Meckelmann, Potsdam  
Gerhard Lange, Beeskow  
Wolfgang Gericke, Brandenburg  
Josef Schulze-Icking, Märkisch-Oderland  
Eckehard Müller, Oberspreewald/  
Lausitz-Nord  
Rainer Vogeler, Templin  
Erich Hamann, Belzig  
Horst Uwe Hasse, Ostprignitz-Ruppin  
Gerd Große, Ostprignitz-Ruppin  
Dr. Ralf-Udo Mühle, Rathenow  
Hartmut Liebe, Brandenburg  
Dieter Klepsch, Lübben  
Herbert Danneberg, Belzig  
Hans-Joachim Krautz,  
Spree-Neiße/Cottbus  
Jürgen Henze, Teltow-Fläming  
Marcus Sperlich, Brandenburg  
Wolfgang jun. Vogeler, Brandenburg  
Michael Bernhardt, Teltow-Fläming

#### 60. GEBURTSTAG

Frank Muschiol, Seelow  
Roland Neubert, Märkisch-Oderland  
Dieter Konzack, Spree-Neiße/Cottbus  
Uwe Voigt, Oberhavel  
Olaf Engel, Prenzlau

Hans-Jürgen Schultz, Senftenberg  
Martina Freiberg, Belzig  
Hans-Peter Kaliebe, Perleberg  
Dieter Schad, Oberhavel  
Christian Reetz, Eisenhüttenstadt  
Detlef Radke, Teltow-Fläming  
Jürgen Kirsche, Bad-Liebenwerda  
Frank Schandock, Spree-Neiße/Cottbus  
Klaus Krüger, Oberhavel  
Günter Wehner, Spree-Neiße/Cottbus  
Christoph Graevemeyer, Belzig  
Heinz-Günter Groth, Eberswalde  
Uwe-Werner Karg, Seelow  
Jörg Brademann, Teltow-Fläming  
Dr. Michael Wick, Ostprignitz-Ruppin  
Dr. Marina Puschmann, Beeskow  
Hans Peter Olschowski,  
Ostprignitz-Ruppin  
Andreas Mielke, Spree-Neiße/Cottbus  
Bernd Rainer Tkaczyk, Eberswalde  
Dr. Ulrich Voß, Märkisch-Oderland

#### 50. GEBURTSTAG

Thomas Otto, Ostprignitz-Ruppin  
Ralf Kulp, Belzig  
Anett Blodow, Ostprignitz-Ruppin  
Frank Richter, Spree-Neiße/Cottbus  
Anja Geier,  
Oberspreewald/Lausitz-Nord  
Mathias Herms, Brandenburg  
Uwe Heide, Nauen  
Bernd-Uwe Baumgarten,  
Märkisch-Oderland

Roman Kramer, Herzberg  
Heiner Kamper, Fürstenwalde  
Stephan Thiele,  
Oberspreewald/Lausitz-Nord  
Karsten Henneberg, Fürstenwalde  
Frank Jäde, Oberhavel  
Joerg Schnorbus, Potsdam  
Matthias Lux, Märkisch-Oderland  
Jörg Enderling, Potsdam  
Björn Plazikowski, Ostprignitz-Ruppin  
Olaf Piepenbrock, Ostprignitz-Ruppin  
Olaf Röhl, Bernau  
Timor Hannemann, Belzig



### Nachrufe

#### WIR TRAUERN UM UNSERE WEIDGENOSSEN

**Dieter Lorenz**, Spree-Neiße/  
Cottbus  
**Gerhard Rietdorf**,  
KJV Teltow-Fläming  
**Andreas Thormann**,  
JV Ostprignitz-Ruppin  
**Helmut Kläge**, JV Luckau  
**Klaus Wünsche**,  
KJV Ostprignitz-Ruppin



Gewerbeparkstraße 2  
03099 Kolkwitz  
Telefon: 0355 / 288 63 740  
eMail: jagd@t-buchholz.de

Parkplätze direkt vor dem Haus

MO - FR 10.00 - 18.00 Uhr  
DO 10.00 - 19.00 Uhr  
SA 9.00 - 13.00 Uhr

Der Ausstatter für Ihre Passion.

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches  
Sortiment auf über 250 m<sup>2</sup>

- ▶ Waffen, Munition, Bekleidung, Zubehör u.v.m.
- ▶ Produkte von namhaften Herstellern
- ▶ Ankauf von Gebrauchtwaffen



▶ ▶ ▶ Bekleidung bis zu **70%** reduziert ◀ ◀ ◀



**10%**  
RABATT  
auf Munition\*



\* für 100 Schuss GECO- oder RWS-Munition ab Kaliber 6,5 mm  
Aktion gültig bis 30.04.2018 oder solange Vorrat reicht, Abgabe von Waffen und Munition nur an Erwerbsberechtigte